

aus dem Wege zu gehen, daß sie mit den Abendzügen die Heimat bequem zur rechten Zeit erreichen können. Etwaig benötigter Proviant ist mitzubringen. — Mitglieder, Freunde der Arbeit und Gäste sind freundlichst eingeladen und willkommen.



## Soldaten- und Marinehilfe.

**Lockstedter Lager.** Unser Lockstedter Soldatenheim hat nicht nur durch seinen alkoholarmen Wirtschaftsbetrieb nun schon vier Jahre in umfassender Weise vielen tausend Soldaten gedient, sondern auch durch seine Schreib- und Lesezimmer, Schriftenverbreitung, Vorträge und Bibelstunden viel geistigen und geistlichen Segen verbreitet. Über Vorträge über die Alkoholfrage, die vor etwa 500 Offiziersaspiranten im Soldatenheim gehalten wurden, berichtet P. Engelke-Altona: „Die Kaiserrede in Würwik gab von selbst die Leitgedanken: die Alkoholfrage eine nationale und militärische Frage. Der Vortrag verfolgte vor allem das praktische Ziel, einmal um Verständnis und Achtung für die Enthaltensamkeit.“

bewegung zu werben, vor allem aber das Gefühl der Verantwortung zu wecken. Es muß doch ein unerträglicher Gedanke für einen Vorgesetzten sein, wenn ein Untergebener, vielleicht ein Ehe mann und Vater vieler Kinder, aber zu Alkoholvergehens zum Zuchthäuser wird; es wird aber zu einer Schuld des Offiziers, wenn er nicht seinerseits alles getan hat, die alkoholgegnerrischen Anshamungen zu verbreiten, den Enthaltamen unter seinen Untergebenen den Rücken zu stärken — falls er denn selber nicht enthaltam werden zu können meint — vor allem aber, wenn er sich des Tringefährten nicht in besonderer Weise annimmt. Strafen ist eine bequeme Kunst, aber vorbeugen und aus ernster Verantwortung von Alkoholmißbrauch zur Mannschaft alles zur Verhinderung von Alkoholmißbrauch tun, was man tun kann, das ist die erste Pflicht des Offiziers.

— Es war eine Freude, aus dem lauten Beifall zu merken, welchem Verständnis dieser Appell an das Verantwortlichkeitsgefühl begegnete."

### Warnemünde.

Unser kleines Marineheim in Warnemünde, wie unser Lockstedter Soldatenheim und Sonderburger „Alsenheim“ eine kräftige Tatantwort auf die Frage: „Was tut der Bund gegen den Alkoholmißbrauch?“ entwickelt sich prächtig. Kürzlich brachte die Warnemünder Zeitung folgenden Bericht von ihrem Schriftleiter: „Das



## • Pfingstgrüße für unsere Soldaten im Felde. •

Josephson, Pfingstfreude. Mit Bildern von Rud. Schäfer, Ludw. Richter, L. Burger. 60 Seiten. 0.25 Mk. 50 Stück.

## Sür die Wand

Wandert und singet. In unsere fröhlichen War n. Schlipföter, Was i 450 der beliebtesten Volksspiele für Gesellschaften.